

## Gewerkschaften rufen nach Bern

**An einer nationalen Kundgebung vom 19. September in Bern wird für die Sicherung von Arbeit und Renten demonstriert. Die Geschäftsleitung des LCH unterstützt den Aufruf der Gewerkschaften.**

«Wir bezahlen Eure Krise nicht! Arbeit und Renten sichern» steht als Motto über der gesamtschweizerischen Demonstration in Bern, zu der die Gewerkschaften für Samstag, 19. September, aufrufen. Ziel der Veranstalter ist es, mindestens 25000 Demonstrierende auf dem Bundesplatz zu versammeln.

«Die Krise frisst täglich mehr Arbeitsplätze weg. Als Bürgerinnen und Bürger sind wir betrogen worden. Als Angestellte und Arbeiter wollen wir die Folgen der Krise nicht auch noch bezahlen. Deshalb gehen wir auf die Strasse», heisst es in einem Flugblatt der veranstaltenden Organisationen.

Die Wirtschaftskrise sei die Folge grenzenloser Profitgier, die «entfesselten Finanzmärkte» hätten die gesamte Wirtschaft in die Krise gerissen, «die unverschämte Abzockerei hat vernichtet, was die Arbeitnehmenden hart erarbeitet haben», klagen die Gewerkschaften an.

Sie fordern nun unter anderem Verbesserungen bei der AHV und beim Arbeitslosengeld sowie ein «Konjunkturprogramm für den ökologischen Umbau».

### LCH unterstützt Demonstration

Auch die Geschäftsleitung des Dachverbandes Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH unterstützt die Demonstration, ebenso die Westschweizer Berufsorganisation Syndicat des Enseignants Romands SER.

Dazu LCH-Zentralpräsident Beat W. Zemp: «Die Geschäftsleitung ruft die Mitglieder des LCH und seiner Mitgliedorganisationen dazu auf, an der Demonstration vom 19. September teilzunehmen und damit ihre Solidarität zu den übrigen Arbeitnehmenden auszudrücken. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Wirtschaftskrise auch alle Bereiche des Service public erfassen wird. Durch die rückläufigen Steuereinnahmen dürfte es bereits im kommen-

den Jahr zu ersten Sparpaketen kommen, die einmal mehr auch den Bildungsbereich treffen werden.»

Zudem seien, wie Zemp betont, von den Auswirkungen der Finanzkrise auch Renten und Pensionskassengelder der Lehrpersonen direkt betroffen. «Durch die Unterstützung dieser Demonstration setzen wir zusammen mit den grossen Dachverbänden der Gewerkschaften ein sichtbares Zeichen, dass die Arbeitnehmenden in der Schweiz nicht gewillt sind, die Folgen der Krise auszubaden.»

### Extrazüge nach Bern

Mehrere Extrazüge, die gratis benutzt werden können, bringen Demonstrierende aus der ganzen Schweiz nach Bern. Für die Zufahrt zu den Extrazügen gibt es günstige Anreisebillette. Weitere Informationen auf der Website der Gewerkschaft Unia ([www.unia.ch](http://www.unia.ch)) hw

## Mehr Harmonie bei Stipendien

Die EDK-Plenarversammlung hat am 18. Juni eine Interkantonale Vereinbarung zur Harmonisierung der Ausbildungsbeiträge verabschiedet, dies mit 21 Zustimmungen, zwei Ablehnungen (AI, SZ) und drei Enthaltungen (AG, GL, OW). Damit erreichte das Konkordat die zur Verabschiedung notwendige Zweidrittelmehrheit. Es geht nun in die kantonalen Beitrittsverfahren. Ziel ist es, die 26 kantonalen Stipendengesetzgebungen in wichtigen Punkten zu harmonisieren. Geltungsbereich sind Erstausbildungen auf Sekundarstufe II und auf Tertiärstufe. pd

## Was, Wann, Wo

### Wenn Wörter laut werden

Illetrismus ist ein gesellschaftliches Phänomen. Die Illetrismus-Tagung vom 30. Oktober 2009 in Bern regt eine bessere internationale Vernetzung sowie die bildungspolitische Diskussion in der Schweizer Öffentlichkeit und unter Fachleuten an, informiert über Forschungs- und Entwicklungsvorhaben und bietet Einblicke in die Praxis. Informationen: [www.LesenLireLeggere.ch](http://www.LesenLireLeggere.ch)

### Schulübergänge und Selektion

Schulübergänge und der Eintritt ins Erwerbsleben sind Schlüsselsituationen im Leben von Jugendlichen. Am 23. Oktober greift die internationale Tagung «Schulübergang und Selektion – Forschungserträge und Umsetzungsstrategien» der Pädagogischen Hochschule FHNW in Solothurn dieses Thema auf. Info: [www.fhnw.ch/ph/schuluebergang](http://www.fhnw.ch/ph/schuluebergang)

### Auftanken statt Ausbrennen

Lustvolle Auseinandersetzung mit dem Thema Stress bietet Silviva ab Herbst 2009. «Auftanken statt Ausbrennen» heisst das Motto des neuartigen Seminars, welches die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur, mit aktuellem Wissen über Stress und Burnout kombiniert. Info: [www.silviva.ch/stressmanagement](http://www.silviva.ch/stressmanagement)

### Kinderkonferenz tagt

Kinder haben Rechte, zum Beispiel das Recht auf freie Meinungsäusserung oder Mitsprache. Daher ist es wichtig, dass ihre Anliegen und Meinungen gehört und diskutiert werden. Die 12. Schweizerische Kinderkonferenz vom 11. bis 14. November 2009 ermöglicht dies 50 Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Schweiz. Die Ergebnisse werden am Ende der Konferenz Gästen aus Politik und Medien präsentiert und publiziert. Informationen: [www.kinderlobby.ch](http://www.kinderlobby.ch)

## Ausgezeichnete Lehrerbildung

Der Hans Aebli-Anerkennungspreis wird für herausragende Leistungen in der schweizerischen Lehrerbildung verliehen. Dieses Jahr wurde er am 1. Juli ex aequo an Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann und an Prof. Dr. Bernard Schneuwly übergeben. Andrea Bertschi-Kaufmann ist Professorin für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik sowie Leiterin des Instituts für Forschung und Entwicklung der PH FHNW in Aarau. Bernard Schneuwly ist ordentlicher Professor für die Didaktik der Sprachen und Dekan der Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften an der Universität Genf. Die mit je 10000 Franken Preisgeld verbundene Ehrung erfolgte

- für Andrea Bertschi-Kaufmann «in Anerkennung ihrer wegweisenden sprachdidaktischen Forschung, im Besonderen in den Bereichen Lesen und Literalität, sowie ihrer beispielhaften Verbindung von wissenschaftlicher und beruflich-praktischer Tätigkeit zu Gunsten der schweizerischen und der internationalen Lehrerinnen- und Lehrerbildung»,
- für Bernard Schneuwly in Anerkennung seines beachtlichen Engagements für eine universitäre Lehrerbildung sowie für seine wissenschaftlichen Beiträge zur Sprachendidaktik. pd